

# Inhalt.

- Einleitung.
- I. Bestehende Wasserleitungen in Brünn.
    1. Kathäuser Wasserleitung.
    2. Zimpeln-Wasserleitung.
    3. Schwarzawa-Wasserleitung.
  - II. Project einer Trinkwasserleitung aus den Gewässern des Josefsthales bei Adamsthal.
  - III. Anderweitige Projecte zur Lösung der Trinkwasserfrage von Brünn.
  - IV. Project einer Gravitations-Trinkwasserleitung aus dem Quellengebiete von Brüsau in Mähren.
    1. Geologische Verhältnisse.
    2. Situation und Ergiebigkeit der Quellen.
      - a) Die Quellen von Musslau.
      - b) Die Petermühl-Quellen.
      - c) Die Hinterwasser-Quellen.
      - d) Die Brüsauer Bahnhof-Quellen.
      - e) Die Chrostauer Quellen.
    3. Eignung und Auswahl der Quellen zu einer Trinkwasserleitung für Brünn.
    4. Qualität des Wassers der Brüsauer Bahnhof-Quellen.
    5. Hydrotechnische Entwicklung des Projectes.
      - a) Wasserbedarf für Trinkzwecke.
      - b) Berechnung des Hauptrohrdurchmessers der Leitung von den Quellen zum Hochreservoir.
      - c) Hochreservoir auf dem Spielberge.
      - d) Stadtröhnetz.
    6. Baubeschreibung.
      - a) Quellenfassung und Sammel-Anlage am Bahnhofe in Brüsau.
      - b) Hauptzuleitung vom Wasserschloss zum Hochreservoir auf dem Spielberg.
      - c) Das Hochreservoir auf dem Spielberge.
    7. Genereller Kostenvoranschlag.
    8. Tabellarische Vergleichung der wichtigsten Momente einer Trinkwasserleitung für Brünn.